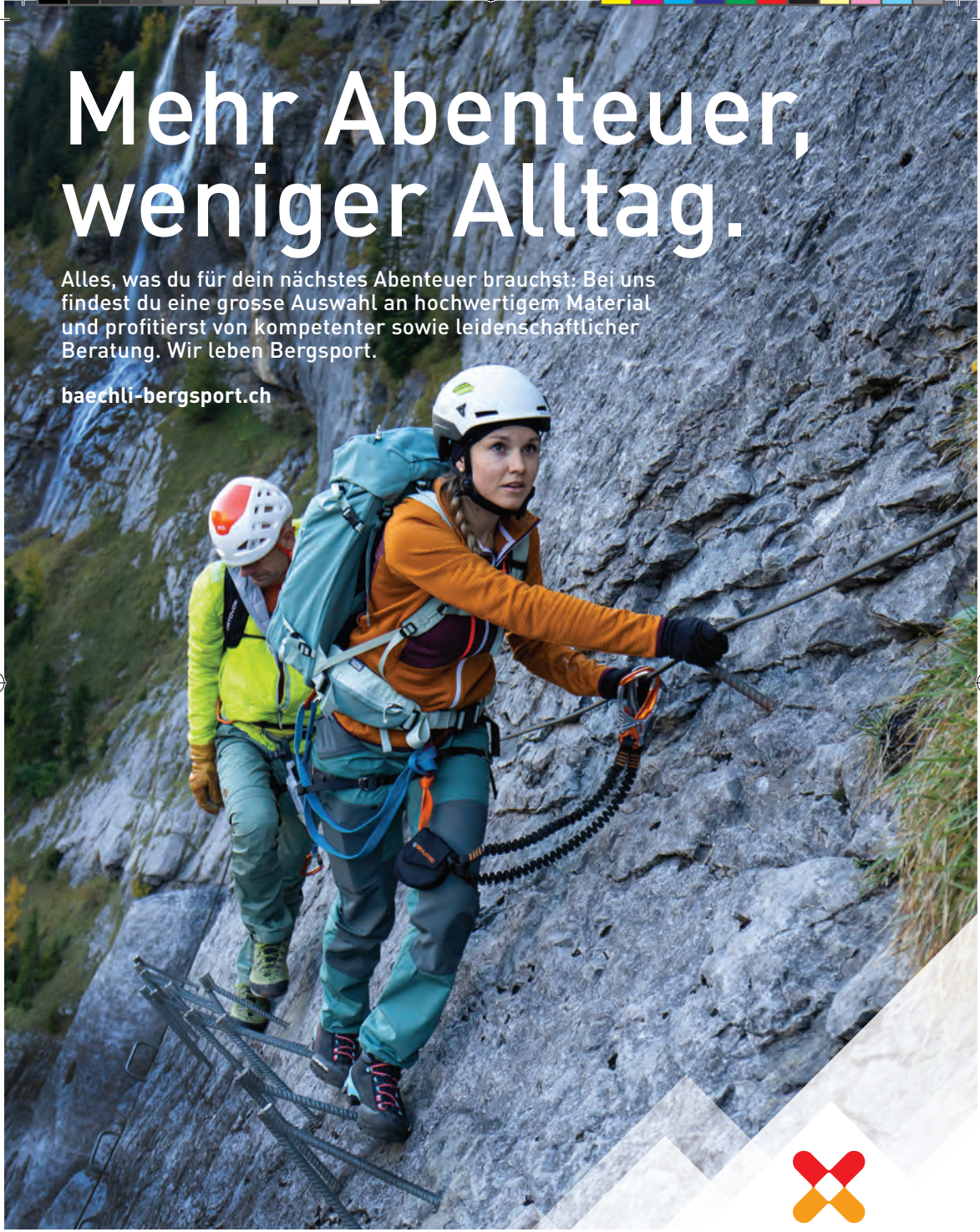
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

www.sac-einsiedeln.ch

Clubnachrichten

SAC Sektion Einsiedeln

Juli/August 2023 | Nr. 4 44. Jahrgang



Filiale Pfäffikon | Eichenstrasse 8 | 8808 Pfäffikon

BÄCHLI
BERGSPORT

SAC_Einsiedeln_3_2023.indd 1 13.06.2023 13:47:15

Editorial

Clubfest 2023 –
z'Bärg gou und hejbsch fäschtä!

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

Verblüffend, wie unterschiedlich die Worte klingen: das Fest, la festa, la fête, the party, la fiesta. Hast du bei diesen Begriffen auch sehr verschiedene Bilder vor Augen? Ich höre sogar unterschiedliche Klänge und nehme die verschiedenartigen Gerüche wahr. Welche Gedanken löst «Clubfest» bei dir aus? Deine heutige Antwort ist interessant und besonders sind es deine Erzählungen danach!

Feste haben in der Sektion Einsiedeln seit jeher einen sicheren Platz: Jubiläumsfeier, Veteranen-Anlass, Winter-Zusammenkunft, Muttertags-Wanderung, 1. August-Feuer, Hütten-Fasnacht und wohl noch weitere sehr individuelle Feiern. Einige Feste bleiben, viele verändern sich, was ich durchaus als positiv einschätze. Neuerung gehören zur Gesellschaft und auch zu uns allen im SAC. Was bleibt und schon Demokrit (griechischer Philosoph, 460 - 370 v. Chr.) wusste: «Ein Leben ohne Feste ist wie eine lange Wanderung ohne Einkehr». Wie ausserordentlich wohl hätte sich Demokrit in unserer Gesellschaft gefühlt! Und hätte mit uns das Privileg genossen, weitgehend unbeschwert zusammenzukommen und gemeinsam das zu tun, was uns grosse Freude macht und uns verbindet. «Hejbsch» war als Neuzuzügerin mein erstes Einsiedler Wort - hejbsch und Clubfest passen zusammen. Ich freue mich sehr auf unseren Tag und bin gespannt auf die Klänge und Bilder unseres Clubfests und auf unsere alten und neuen Sektionsgeschichten!

Mit herzlichen Berg-Grüssen
Christine, Präsidentin SAC Sektion Einsiedeln

Inhaltsverzeichnis

Editorial	**1**
Der Vorstand berichtet	**2**
Clubfest vom 19. August 2023	**2**
Tourenprogramm Juli / August	**7**
Tourenberichte	**7**
15. Etappe der ViaBerna	**34**

Bild auf Frontseite: Immer wieder gelingt es den SAC-Leiterinnen und -leitern, bislang unbekannte Touren in «neuen» Regionen anzubieten. Der Fläscher Berg, recht nahe an der Grenze zu Liechtenstein gelegen, besteht aus den drei Erhebungen Guschaspitz, Regitzer Spitz und Schnielskopf. Tourenleiterin Edith Schönbächler hat mit ihrer Gruppe gleich die Trilogie angepackt. Dabei kamen die SAC-ler sogar in den Genuss einer «Mini-Ferrata» und eines tollen Rund- und Tiefblicks in die Bündner Herrschaft. Unser Bild auf der Frontseite zeigt die vergnügte Wandergruppe auf dem Regitzer Spitz. Der Blick geht westwärts Richtung Sargans.

Der Vorstand berichtet

Wir können gratulieren:

Veteranin Phily Birchler, Ziegeleiweg 7, 8840 Einsiedeln, feiert am **31. Juli den 85. Geburtstag.** Phily war während vieler Jahre ein treues und aktives Mitglied im Furggelen-Hüttenteam.

Freimitglied Walter Reichmuth, Lehriedstrasse 7, 8843 Oberiberg, feiert am **10. August seinen 80. Geburtstag.** Höhenpunkt seiner alpinistischen Tätigkeit dürfte die Besteigung des Mont Blanc im Jahre 1972 gewesen sein.

Unsere **Clubseniorin Martha Liebich,** Gerbestrasse 5, 8840 Einsiedeln, kann am **12. August ihren 91. Geburtstag** feiern. Weil der Schweizerische Alpenclub bis 1980 ein ausschliesslicher Männerverein war, konnte Martha erst dann der Sektion Einsiedeln beitreten. Verbunden mit unserer Sektion ist Martha aber seit ihrer Jugend. Sie war ein sehr aktives Mitglied der damaligen JO und Teilnehmerin an vielen Touren und Tourenwochen. Auch mit den damaligen Senioren Noldi Lienert (1924), Karl Hensler (Tell), Helmut Lienert und Franz Grätzer (1906) u.a. hat sie an vielen Tourenwochen im In- und Ausland teilgenommen.

Am **14. August** feiert **Herbert Heinle,** Grotzenmühlestrasse 17, 8840 Einsiedeln, seinen **85. Geburtstag.** Herbert ist sehr rüstig und nimmt immer wieder an Touren und Wanderungen der Seniorengruppe teil.

Der Vorstand und die ganze Sektion gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und beste Gesundheit.

Wir trauern um:

Unser Freimitglied Walter Kälin-Wigger ("Pariser Walti", 19.7.1939 – 14.5.2023), Einsiedeln, ist gestorben.

Walter trat 1963 in unsere Sektion ein und nahm fleissig an unseren Berg- und Skitouren teil. Er organsierte die legendären Skitage auf der Fideriser Heubergen. Von 1983 bis 1998 diente er der Sektion als Hüttenwart auf der Furggelenhütte. Wir werden Walter als treuen Bergkameraden in guter Erinnerung behalten und sprechen der Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus.

Wir begrüssen als neue Clubmitglieder:

Katharina Dallinger, Cindy Vogt, Einsiedeln; Corsin, Jacqueline, Laurina und Selina Riatsch; Helen und Meinrad Küchler, Einsiedeln; Michaela Giger, Studen; Fabio Aulico und Noemie Délèze Freienbach. Übertritt von der Sektion Rossberg: Claudia Oulouda; von der Sektion Mythen: Sibylle Bürgi.

Wir heissen alle herzlich willkommen und wünschen viele schöne Stunden mit dem SAC Einsiedeln.

Clubfest 2023
Sektion Einsiedeln

Das Clubfest vom Samstag, 19. August 2023 rückt mit grossen Schritten näher. Das eingespielte OK um Franz Kälin ist seit längerer Zeit aktiv. Alles dürfte auf den diversen Touren vom Morgen und am Fest ab 15 Uhr auf der Holzegg reibungslos funktionieren. Diverse Sponsoren haben die Sektion freundlicherweise finanziell unterstützt. Man beachte die entsprechenden Inserate in den vorliegenden Clubnachrichten Juli/August 2023.

«Ich wünsche uns ein gemütliches Fest»

Franz, wie kam die Idee für dieses Clubfest zustande?

Die Präsidentin, Christine Meier Zürcher, hat mich im letzten Herbst angefragt, ob ich die Organisation eines Clubfestes übernehmen könnte. In der Sektion Einsiedeln gab es seit längerer Zeit keinen derart grossen und geselligen Anlass mehr.

Durchführungsort ist die Holzegg. Warum gerade dieser Ort am Fusse des Gross Mythen?

Die Holzegg ist ein Ausflugsort mit grosser Terrasse und geräumigem Restaurant. Es gibt für einen derartigen Event nicht sehr viele Möglichkeiten. Ein Vorteil ist auch, dass so nicht die ganze Arbeit in den Händen unserer Sektion liegt.

Wie laufen die Anmeldungen? Bist du als OKP zufrieden?

Anfänglich etwas zögerlich! Als OKP wäre ich froh, wenn möglichst schnell viele Anmeldungen eingehen würden. Ich hoffe, dass sich noch etliche Mitglieder für die Touren entschliessen können.

Am Morgen des 19. August finden 16 verschiedene Touren statt. Alle diese Unternehmungen enden auf der Holzegg. Für welche Tour entscheidest du dich und warum?

Ich kenne alle diese Touren, die Tourenleiter leisten tolle Arbeit. Mich würden zwei speziell reizen: die geologische Wanderung und die «Kräuter-Tour».

Was passiert bei Schlechtwetter?

Das Fest auf der Holzegg findet trotzdem statt! Jeder Tourenleiter entscheidet selber, ob seine Tour stattfindet oder in welcher modifizierten Form. Ab 15 Uhr ist man so oder so auf der Holzegg.

Was erwartet die Festteilnehmer auf der Holzegg?

Ein vollständiges Fest mit Apéro, Hauptgang und Dessert! Daneben gibt es zahlreiche musikalische Einlagen, wenige Reden und hoffentlich interessante Gespräche. Und sicher die eine oder andere Überraschung…

Wie viele SAC-lerinnen und SAC-ler erwartest du ab 15 Uhr zum eigentlichen Fest?

Ich stelle mir ein Minimum von 150 und eine Obergrenze von gut 200 vor.

Können die Teilnehmenden unentgeltlich dabei sein?

Grundsätzlich ja! Wer freiwillig einen finanziellen Zustupf leisten möchte, ist herzlich eingeladen. Ein allfälliger Reingewinn fliesst in die Festkasse für das Jubiläumsfest 2025.

Gibt es aktuell noch «Baustellen», was die Vorbereitungen betrifft?

Nein. Wir sind auf gutem Weg mit einem OK, welches bestens funktioniert.

ELEKTRO FISCH AG

WÜNSCHT VIEL SPASS Z'BÄRG!

Worauf freut sich der OKP vor allem?

Auf tolles Wetter, damit auch die vorgesehenen Touren durchgeführt werden können. Und es freut mich, vielen SAC-lern aller Generationen auf der Holzegg bei viel Fröhlichkeit begegnen zu dürfen.

Danke, Franz! Da bleibt ein höflicher Appell an Petrus. Jetzt schon ein unfallfreies, frohes und unvergessliches SAC-Clubfest 2023!

WEIBELBAU

Bauen. Umbauen. Renovieren. **weibelbau.ch**

CH-8840 Einsiedeln | Telefon 055 412 36 80 | Mobile 079 457 67 83

Dank an unsere Sponsoren / Inserenten

Beim Durchlesen der aktuellen Clubnachrichten hast Du es festgestellt: Wir haben zusätzliche Inserenten. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge: **Bären by Schäfer,** Café, Bäckerei; **Berggasthaus Holzegg; Conrad Kälin,** Getränke; **Elektro Fisch AG,** Gross; **Expert Kälin,** Bild und Ton, Steiner Patrick; **Guggenberger GmbH,** Sonnensegel, Guggenberger Hermann; **Hotel Drei Könige; Iten AG, Spenglerei; Metzgerei Walhalla,** Kälin Heiri; **Schreinerei Holdener,** Holdener Beni, Oberiberg; **Schwyzer Kantonalbank; Steinauer-Fretz, Kanalservice,** Steinauer André; **Tobias Kälin AG,** Sanitär, Heizung, Lienert Arne. **Paracelsus Apotheke,** Kälin Albert, inseriert nicht. Er hat uns aber einen grosszügigen Batzen überwiesen.

Diese Unternehmungen unterstützen uns erstmals mit einem Inseratevertrag. Sie ergänzen damit unsere langjährigen Inserenten und Sponsoren: **Bächli Bergsport,** Filiale Pfäffikon; **Berge mit Genuss,** Zürcher Franz, Bergführer; **Birchler Architektur AG,** Birchler Ruedi; **Birchler Holzbau AG,** Birchler Othmar; **Brauerei Rosengarten; Franz Grätzer & Co, Druckerei,** Grätzer Christian; **Franz Zürcher AG, Baugeschäft; ISE AG, Informatik Solutions Einsiedeln; Lienert+Ehrler AG,** Ehrler Daniel; **WEIBELBAU,** Baugeschäft.

Diese Unternehmungen unterstützen uns und helfen mit, das Clubfest zu finanzieren. Das OK Clubfest und der Vorstand der Sektion Einsiedeln SAC danken den Sponsoren sehr herzlich. Wir empfehlen unseren Clubmitgliedern *alle inserierenden Geschäfte* zu berücksichtigen.

A. Iten AG

Sanitär • Badsanierungen • Spenglerei

8840 Einsiedeln • 055 418 80 20 • info@iten-ag.ch • www.iten-ag.ch

Conrad Kälin Getränke AG

Mythenstrasse 14
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 21 49
Fax 055 422 19 18

mail@conradkaelin.ch
www.trinkfreuden.ch

Hauslieferdienst **Abholmarkt** **Festlieferungen**

Tourenprogramm Juli / August 2023

Stammsektion

Juli

1.7.	MB	Hochhamm	Erwin Kälin	S1
2.7.	AK	Wyss Wändli Gr. Mythen	Martin Ochsner	III
8.7.	W	Brünnelistock-Zindlenspitz	Max Birchler	T5
8.7.	AK	Klettern Dolomiten	Marcel Kälin	V
15.7.	W	Piz Beverin 2998 m.ü.M.	Claudia Göller	T4
19.7.	H	Hochtour	Franz Zürcher	WS
20.7.	W	Sunnig Grat 2034 m.ü.M.	Ernst Gyr	T2
23.7.	AK	Schächentaler Windgällen	Lukas Müller	5a
28.7.	AK	Klettern Zervreila	Marcel Kälin	5c
29.7.	W	Salbithütte-Salbitschijenbiwak	Felix Deprez	T3
29.7.	H	Fleckistock 3416 m.ü.M.	Martin Ochsner	WS

August

5.8.	AK	Kl. Furkahorn + Gerstenhorn	Hubert Späni	III
10.8.	SK	Feierabend-Klettern	Marcel Schönbächler	5b
12.8.	W	Bälmeten via Bälmetentor	Felix Deprez	T4
13.8.	W	Hüttentour Erstfeld-Engelberg	Hubert Späni	T5
19.8.	C	CLUBFEST	OKP Franz Kälin	

Für den 19.8. werden diverse Touren mit Ziel Holzegg ausgeschrieben.
Die Anmeldung für das Clubfest und die Touren erfolgt online.

24.8.	W	Rigi Hochflue 1699 m.ü.M.	Josef Grätzer	T4
26.8.	AK	Klettern Bockmattli	Marcel Kälin	6a
31.8.	W	Fulen 2491 m.ü.M.	Edith Schönbächler	T4

Senioren

Juli

5.7.	W	Rigi-Klösterli-Kulm-Grubisbalm	Margrit Kälin	T2
12.7.	W	I dr Sattelegg-Gägend	Josef Schönbächler	T2
19.7.	W	Appenzellerland	Alfred Käli	T2
26.7.	W	Linthal-Obbort	Werner Greter	T2

August

2.8.	W	Wägital	Benno Ochsner	T2
9.8.	W	Albula-Bahnlehrpfad Bergün	Josef Schönbächler	T2
16.8.	W	Euthal-Eselalp	Alice Kälin	T2
19.8.	C	CLUBFEST	OKP Franz Kälin	

Für den 19.8. werden diverse Touren mit Ziel Holzegg ausgeschrieben.
Die Anmeldung für das Clubfest und die Touren erfolgt online.

23.8.	W	Zwäckentobel	Ida Birchler	T2
30.8.	W	Maderanertal UR	Werner Greter	T2

Jugend

Juli

2.7.	H	Vorder Tierberg 3090 m.ü.M.	Marcel Schönbächler	L
17.7.	H	Sommer-Tourenwoche	Urs Hortath (Bfhr)	WS

August

10.8.	SK	Feierabend-Klettern	Marcel Schönbächler	5b
13.8.	KS	Klettersteig Krokodil	Lorenz Ochsner	K2
19.8.	C	CLUBFEST	OKP Franz Kälin	

Für den 19.8. werden diverse Touren mit Ziel Holzegg ausgeschrieben.
Die Anmeldung für das Clubfest und die Touren erfolgt online.

KiBe/FaBe

Juli

2.7.	W	Forstberg-Druesberg	Benjamin Müller	T4
15.7.	SK	Kletter-Weekend Sustlihütte	Benjamin Müller	4c

August

13.8.	KS	Klettersteig Krokodil	Lorenz Ochsner	K2
19.8.	C	CLUBFEST	OKP Franz Kälin	

Für den 19.8. werden diverse Touren mit Ziel Holzegg ausgeschrieben.
Die Anmeldung für das Clubfest und die Touren erfolgt online.

Tourenberichte

Illnau – Pfäffikon ZH: *Mittwoch, 5. April 2023*

Leitung: Rita Bettschart
Teilnehmer: 23 Clubmitglieder
Bericht: Hans Kälin
Fotos: Alice Kälin

Wetter: sonnig, kühler Wind

Ein herrlicher Frühlingstag zeigt sich heute, auch wenn die Temperatur im kühlen Bereich liegt. Aber mit einem warmen Pullover können

wir uns heute auf einen herrlichen Wandertag freuen. Um 7.35 Uhr fahren wir mit der Bahn von Einsiedeln über Rapperswil - Wetzikon nach Illnau. Nach dem obligaten Morgenkaffee starten wir mit unserer T1-Wanderung. Auch wenn die Blütenzeit noch nicht in voller Pracht ist, geniessen wir das saftige Grün der Getreidefelder und die sehr angenehmen Wege durch die Laubwälder und das Naturschutzgebiet Wildert. Nach dem Picknick-Halt in Wermatswil gibt`s noch einen kurzen Halt beim Denkmalbrunnen an Jakob Gujer 1718-1785. Unsere Leiterin weiss noch einige interessante Sachen über Jakob Gujer, genannt Kleinjogg, zu erzählen: 'Er war ein innovativer Bauer. Er hatte zu grundlegenden Erneuerungen der Landwirtschaft im 18. Jh. beigetragen. Seine Grundsätze für eine produktive und naturgemässe Landwirtschaft sind bis heute aktuell.' Weiter geht`s nach Seegräben zum bekannten Juckerhof. Ein Ort zum Verweilen mit der Möglichkeit, ein feines Dessert aus ausschliesslich einheimischen Produkten und die prächtige Aussicht auf den Pfäffikersee zu geniessen. Auch der letzte Wanderabschnitt hinunter zum Pfäffikersee und dem See entlang zum Bahnhof Pfäffikon ist mit keinen grossen Strapazen verbunden. Über Wetzikon und Rapperswil kommen wir um 16.50 Uhr in Einsiedeln an. Danke dir, Rita, für die sehr schöne und angenehme Seniorentour!

Scheint genau zuzutreffen: HANS IM GLÜCK!

Urnerland-Safari: *Donnerstag–Sonntag, 6.–9. April 2023*

Leitung:	Urs Horath, Bergführer
Teilnehmer:	7 Clubmitglieder
Bericht:	Claudia Göller
Fotos:	Urs und weitere
Wetter:	3 sonnige, 1 bedeckter Tag

Wie schon im letzten Jahr sind die Gletscher im Monte Rosa-Gebiet sehr schlecht eingeschneit, so dass Urs frühzeitig eine Alternative im Urnerland gesucht hat.

1. Tag: Mit 2 PWs und ab der Barriere im Gwüest mit dem Taxi reisten wir bei schönstem Wetter bis zum Göscheneralpsee 1782 m.ü.M. an. Von dort ging es über die Südhänge zum Teil mit Harscheisen bis zum Übergang beim Schinstock ca. 2900 m.ü.M. Das Couloir konnten wir in schönem Trittschnee mit Steigeisen begehen. Dann folgte eine Traverse zu Fuss, ein weiteres Stück mit den Skis und die letzten ca. 150 Hm in drei Seilschaften wieder mit Pickel und Steigeisen bis zum Gipfel des Schinstocks 3161 m.ü.M. Die folgende Abfahrt Richtung Voralphütte war anspruchsvoll mit verschiedenen (schlechten) Schneearten. Dort endeten für Helen leider die Skitourentage mit einem Rega-Flug nach Altdorf, da sie sich das Knie verletzt hatte. Die Schneeverhältnisse im unteren Teil waren dann deutlich besser, so dass wir ohne weitere Zwischenfälle den Talboden bei einer Höhe von ca. 1800 m.ü.M. erreichten

und von dort auf der linken Talseite zur Voralphütte 2127 m.ü.M. aufstiegen.

2. Tag: Es erwartete uns ein herrlicher Morgen und wir starteten unseren Aufstieg in der von Urs schön angelegten Spur Richtung Chelenalplücke 3091m.ü.M. Dieses Couloir war wieder gut zu Fuss mit Steigeisen und Pickel zu begehen und auf der anderen Seite war ein Fixseil, an dem wir uns über rutschiges Gelände auf den Brunnenfirn abseilen konnten. Vor Jahren konnte man dort noch mit den Skis abfahren. Wetter und Sicht wurden dann doch, wie vorhergesagt, immer schlechter, so dass wir nach der Sustenlimi direkt über den Steigletscher bis auf ca. 2750 m.ü.M. in schönem Schnee abfuhren und das Sustenhorn ausliessen. Für die letzten 50 Hm zur Tierberglihütte 2797 m.ü.M. montierten wir nochmals die Felle.

Die Traverse zum Schinstock am ersten Tourentag bei sonnigem Frühlingswetter.

Aufstieg vom Flachensteinfirn im Couloir zur Chelenalplücke 3091 m.ü.M.

3. Tag: Urs machte verschiedene Vorschläge, wobei schliesslich die Abfahrtsvariante (ohne Sustenhorn) befürwortet wurde. Nach einem flachen Aufstieg zur Tierberglilücke 2975 m.ü.M. machten wir uns bereit für die Abfahrt über den Steinlimigletscher. Wie Urs vermutet hatte, trafen wir fantastische Verhältnisse mit schönstem Pulverschnee an. Die Abfahrt bis zum Hotel Steingletscher 1863 m.ü.M. war also Genuss pur. Der folgende Aufstieg durchs Obertal und über den Obertalgletscher auf den Fünffingerstock 2964 m.ü.M. ist landschaftlich sehr reizvoll. Die Abfahrt in gutem Schnee führte uns über die schönen Osthänge unter dem Wendenhorn hindurch auf eine Höhe von ca. 2200 m.ü.M. Hier montierten wir nochmals die Felle für den Aufstieg zur Sustlihütte 2257 m.ü.M.

4. Tag: Das heutige Programm heisst Grassen-Rundtour, wobei Urs die

Idee hatte, es andersherum zu machen als alle anderen. Dies bescherte uns nach einer kurzen Abfahrt einen sonnigen Aufstieg zum Grassenjoch 2731 m.ü.M. Der Tatzelwurm aller andern Gruppen bewegte sich am Schattenhang oberhalb der Sustlihütte. Die Pulverschnee-Abfahrt auf den Wendengletscher in unverspurtem Hang war perfekt, der folgende Aufstieg Richtung Grassenbiwak und Grassen 2946 m.ü.M. unschwierig. Nochmals wurden wir mit einer Abfahrt in schönem Schnee belohnt. Pünktlich zum Zmittag erreichten wir wieder die Sustlihütte, von der wir gestärkt zu unserem letzten Aufstieg zum Lückli 2409 m.ü.M. zwischen Murmlesplangg und Chanzelgrat aufbrachen. Die letzte Abfahrt war wieder in gutem Schnee (am Schluss etwas steil und botanisch durch die Stauden) und wir erreichten mit einer Punktlandung um 15 Uhr Gorezmettlen. Das bestellte Taxi brachte uns von dort zurück ins Göschenertal. Summa summarum: wunderbare Tage in guter Stimmung. Gute Besserung für Helen und herzlichen Dank an Urs für die umsichtige Führung und Betreuung, die schön angelegten Aufstiegsspuren, den Spaltenrettungs-Ausbildungs-Nachmittag und die super Organisation.

So sieht Dankbarkeit aus: Die Belohnung fürs Schnee Schaufeln lässt nicht lange auf sich warten.

Gemsfairenstock 2972 m.ü.M. – Tüfelsjoch:
Donnerstag, 6. April 2023

Leitung:	Ernst Gyr
Teilnehmer:	6 Clubmitglieder
Bericht:	Barbara Kälin
Fotos:	Magnus, Barbara
Wetter:	sonnig

Tüfelsjoch: Ein wunderhübscher, sagenumwobener Name, welcher für eine geniale Skitour steht. Und endlich konnte Ernst, dank gutem Wetter und idealen Verhältnissen, diese lohnende Tour durchführen. Um 8 Uhr starteten wir bei der Bergstation auf dem Fisetenpass und in flottem Tempo marschierten wir dem Gemsfairenstock entgegen. Gegen uns fegte dafür ab und zu ein sehr kalter und bissiger Wind, welcher uns nicht lange auf dem Gipfel verweilen liess. Von diesem fuhren wir dann via Gemsfairenjoch südlich hinunter auf den Claridenfirn - wir genossen nicht zwingend den Schnee, dafür aber umso mehr das Panorama und die Gletscherfläche unter uns! Majestätisch über allem ragend der Tödi - traumhaft. Auf dem Gletscher fellten wir dann nochmals

an und nahmen die letzten Höhenmeter zum Einstieg zum Tüfelsjoch unter die Skier. Beim Skidepot hiess es Skier und Stöcke aufschnallen und die Muskelkraft ausfahren. Fast senkrecht führte nämlich der Klettersteig die Felswand hoch. Nach und nach durchstieg jeder von uns selbstsichernd diesen eindrücklichen Tüfelssteig auf das Tüfelsjoch und die Begeisterung war bei allen gross! Nordseitig ging es dann, wieder an Ketten gesichert, in den 'Chängel', von wo wir an der Abseilstelle mit einem 50-Meterseil abseilten. Auch diese Passage war (trotz Warten und Kälte) einfach nur prächtig! An Eindrücken noch nicht genug, kam bei der Abfahrt nun noch das i-Tüpfchen. Vor uns lagen Hänge, deren Anblick unsere Mundwinkel höher ziehen liess, höher noch als sonst schon und so waren wir uns einig: Besser geht fast nicht! Vielen Dank, Ernst, für den abwechslungsreichen, lustigen Tag, gespickt mit diversen Erzählungen zu fast jedem Berg. Es war hejbsch schöün, ja 'tüüflisch schöün'!

Abstieg vom Tüfelsjoch mittels Ketten und Abseilen.

Die letzten Meter vor dem Einstieg zum Klettersteig in Richtung Tüfelsjoch.

Albishorn-Rundwanderung: *Mittwoch, 12. April 2023*

Frisch gestärkt und mit viel Humor beladen geht es Richtung Albishorn.

Leitung:	Bernadette Dittli
Teilnehmer:	10 Clubmitglieder
Bericht:	René Schönbächler
Fotos:	Hedy Triponez
Wetter:	bewölkt, sonnig, kein Regen

Abfahrt mit Zug 7.59 Uhr. Ab Wädenswil sind wir zehn Personen. Von Thalwil aus fahren wir mit dem Postauto nach Langnau-Gattikon über den Albispass, vorbei am Türlersee nach Hausen am Albis 610 m.ü.M. Startkaffee in der Bäckerei Café Pfyl mit Gipfeli und Kägifrettli. Abmarsch 10 Uhr Richtung Albisbrunn (churz uf Abwäge) an prächtigen Riegelhäusern vorbei. Bei Husertal süferli obsi nach Oberalbis, bei Sonnenschein und Weitblick zum Zugersee, Pilatus und Rigi. Nach Oberalbis kurzer Trinkhalt in der Kernzone 'Wildnispark Sihlwald' mit Blick uf Züri. Durch schönen Waldweg Richtung Rossfuess an umgestürzten Bäumen vorbei durch riesiges Bärlauch-Meer an Weissenbrunnen vorbei. Frauengruppe unter Führung von Bernadette wandert weiter über Rohrboden, Schnabellücken, Bürglen zum Albishorn 909 m.ü.M., während die Männergruppe, geführt von Marianne, links die Direttissima hoch zum Albishorn nimmt. Mittagessen im Bergrestaurant. Fototermin; herrlicher Rundblick ins Zuger- und Züribiet sowie in ein verschneites Bergpanorama. Abstieg über Grossrain, Hinteralbis, unterwegs Schnecken gerettet, durch den Wald nach Hausen am Albis. Bus von 15.34 über Ebertswil, Kappel, Uerzlikon nach Baar. Zug nach Thalwil, Wädenswil. Ankunft in Einsiedeln 16.59 Uhr. 'Hüt simmer nüd nass wourde!' Schöne Rundreise gewesen. Danke Bernadette und Marianne.

Impressum

© SAC Sektion Einsiedeln
Redaktion: Werner Bösch
Druck: Franz Grätzer+Co., Einsiedeln
Auflage: 215 Expl.
Redaktionsschluss: 10. August 2023
Clubnachrichten digital unter:
www.sac-einsiedeln.ch/berichte

Inserate: Christine Meier Zürcher,
praesidentin@sac-einsiedeln.ch

Einklettern im Klettergarten: *Samstag, 15. April 2023*

Leitung: Marcel Schönbächler
Bericht: Oliver Conrad
Teilnehmer: 9 Clubmitglieder, 2 JOs, 1 Gast
Wetter: warm und trocken

Heute wäre das Einklettern am Fels geplant gewesen. Jedoch wie ihr alle wisst, ist Klettern am nassen Fels nichts für jedermann. Doch alternativ gibt es ja tolle Kletterhallen. Um 9 Uhr hatten wir uns in der Linth-Arena verabredet. Nicht nur wir, sondern auch der SAC Zindelspitz war dabei. Danke für die Zusammenarbeit! Nach der Vorstellungsrunde und einem kurzen Einwärmen rüsteten wir uns mit Kalk und Kletterfinken aus. Jemand musste nochmals zur Kasse, da der Klettergurt vergessen ging. Hat wohl gedacht, dass wir nur bouldern gehen. Doch man kann das ganze Equipment mieten. Da wir 12 Personen waren, ging es genau auf und jeder hatte einen Kletterpartner. Wir spornten uns gegenseitig an und gaben unser Bestes. Die Zeit verging im Fluge und unsere Arme begangen zu brennen. Nach einer kurzen Lunchpause ging es zurück an das Seil. Wir powerten uns nochmals so richtig aus und gaben unser Bestes. Die Augen waren auf die Kletterer gerichtet und alle haben alle motiviert. Gegen den Nachmittag hin haben wir uns dann alle in der Boulderhalle eingetroffen und es wurde noch die eine oder andere Route gebouldert, bis wir den schönen Tag beendeten. Vielen lieben Dank für das Organisieren!

Klettern à discrétion in der Linth-Arena-Halle.

Einfache Skitour Stoos: *Sonntag, 16. April 2023*

Leitung, Bericht: Gregor Ochsner
Teilnehmer: 3 Clubmitglieder
Wetter: starker Schneefall

Trotz zweifelsfrei schlechter Wetterprognose finden wir uns zu viert auf dem Weg zu unserer Skitour im Stoos. Das Skigebiet ist wie geplant seit einer Woche zu, doch Schnee für eine Tour hat es noch genug. Vielleicht hat es sogar zu viel Schnee, denn die Lawinengefahr wird als 'erheblich' angegeben; vom Stoos gegen Süden ist die Gefahrenstufe sogar 'gross'. Von der Bergstation der Stoosbahn laufen wir um

9.20 Uhr mit Skiern an den Füssen los. Wir steigen auf der Strasse zur Talstation der Klingenstockbahn und vor dort aus via Unter Tritt zur Chruteren, wo wir eine kurze Rast einlegen. Der Schneefall ist sehr stark, aber dank den Bäumen in der Nähe ist die Sicht noch in Ordnung. Wir nutzen den vielen Neuschnee und die anspruchsvollen Sichtverhältnisse, um gemeinsam das Spuren zu üben (vielleicht war der Tourenleiter auch einfach froh um etwas Unterstützung beim Spuren). Nach der Rast steigen wir noch weiter hoch und versuchen uns im möglichst flachen Gelände zu bewegen; die Seile der Klingenstockbahn helfen bei der Orientierung. Auf 1700 m.ü.M. ist der Aufstieg aber zu Ende, da weiter oben der Nebel sitzt. Via Metzg und Unter Tritt fahren wir zurück zur Talstation der Klingenstockbahn und von da aus zum Stoos. Zu unserer Überraschung ist das Restaurant der neuen Stoos Lodge offen und wir nutzen die Gelegenheit für einen Imbiss. Mit der Bahn um 13.10 Uhr fahren wir zurück zum Schlattli.

Steighilfen können nützlich sein. Aber hier?

Burgruinen im Toggenburg: *Mittwoch, 19. April 2023*

Leitung:	Alfred Kälin
Teilnehmer:	23 Clubmitglieder
Bericht, Fotos:	Fredi u. Alice Kälin
Wetter:	Hochnebel, kühl

Die Wanderung beginnt heute im historischen Städtchen Lichtensteig (Wakkerpreis 2023). Einladend steht vor uns das Café Huber. Freundlich und zackig ist die Bedienung. Die rüstige Rosmarie Kälin feierte kürzlich Geburtstag und bezahlt die Kaffee- und Gipfeli-Runde. Freudig gratulieren wir und bedanken uns. Gleich zu Beginn aus dem Städtli geht es aufwärts. Schon bald verlassen wir die Asphaltstrasse und erfreuen uns an den geschützten ‘echten Schlüsselblumen’, die hier noch zahlreich vorkommt. Auf schönem Waldweg mit Treppenstufen und nach einem kurzen Stück Wiesland sind wir bei Graben. Da trennen sich die Gruppen. Die einen erklimmen noch 200 weitere Höhenmeter und steigen durch Wiese und Wald zu unserem Tagesziel, der Burgruine Neu Toggenburg. Hier hausten im 12. Jahrhundert die Grafen von Toggenburg. Unser Halt ist aber nicht sehr lang, weil es kühl ist und der Nebel die Weitsicht weitgehend verhindert. Der steile Abstiegsweg durch den Laubwald ist durch den kürzlichen Regen aufgeweicht und leicht glitschig. Durch eine grüne Alpweide erreichen wir dann den Weiler Schwanden. Hier sind wieder beide Gruppen beisammen und wir nehmen uns Zeit für die Mittagspause mit Verpflegung aus dem Rucksack. Wir wandern weiter nach Oberwil und Wigetshof zur Burgruine Rüdberg. Diesen Zwischenhalt im angenehmen Wald mit wenig Aussicht beenden wir bald und weiter geht es Richtung Bütschwil. Die hundert Meter lange Hängebrücke über die Thur schau-

kelt ein wenig, das wird aber von den meisten genossen! Der Aufstieg nach Bütschwil ist nur noch kurz und so bleibt etwas Zeit für einen Schlusstrunk im Café Sonne, bevor wir wieder den Zug besteigen.

Legende Seite 15: Sind wieder alle da? Ab dem Bahnhof Bütschwil geht's per SOB der Heimat entgegen.

Tritt-Ausräumet: *Sonntag, 23. April 2023*

Holzer-Tag auf dem Tritt vom Freitag, 21. April 2023: 11 Pensionärinnen und Pensionäre vom SAC haben am Freitag auf dem Tritt eine der beiden Holzbeigen bei der Hütte gesägt, gespaltet und im ersten Stock gelagert. Nach getaner Arbeit wurden sie mit einer feinen Suppe plus Wurst und Brot verpflegt. Natürlich gab es auch etwas zum Trinken und etwas Süsses wurde auch aufgetischt. Ich möchte mich bei allen, die sich zur Verfügung gestellt haben, ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken. Vielen Dank auch den beiden Hüttenfrauen Hedy und Silvia für die ausgezeichnete Verpflegung. Der offizielle Arbeitstag vom Samstag, 22. April 2023 wurde nicht durchgeführt.

Leitung:	Willy Kälin
Teilnehmer:	40 – 45 Personen.
Bericht:	Willy Kälin
Wetter:	am Morgen neblig, danach zum Teil sonnig

Bei nicht unbedingt einladendem Wetter treffen gegen Mittag überraschend viele Clubmitglieder und Gäste bei der Hütte ein. Es wird eng und so müssen einige zusätzliche Sitzplätze bereitgestellt werden. Zum Glück wird das Wetter

Dank besserem Wetter sind auch die Sitzplätze im Freien gut frequentiert.

immer freundlicher und so können viele Besucher auf dem Sitzplatz bedient werden. Um die Mittagszeit wird eine schmackhafte Hüttensuppe serviert und danach das Dessert mit einer feinen Crème plus Kuchen aufgetischt. Es herrscht eine gemütliche Stimmung mit vielen Diskussionen über Gott und die Welt. Leider fehlte die musikalische Unterstützung für so ein gemütliches Fest, wie es in den früheren Jahren immer der Fall war. Ich meine, das sollten wir für den nächsten Saisonabschluss wieder mal planen. Am späteren Nachmittag ist es dann eine kleinere Gruppe, die mit dem nach Hause Gehen noch zuwartet. Und weil der angekündigte Regen noch auf sich warten lässt, wird die Verlängerung bis gegen 17 Uhr in Anspruch genommen. Ich möchte allen Gästen für ihren Besuch zum Saisonabschluss auf der Hütte herzlich danken und würde mich freuen, wenn wir sie ab 1. Oktober 2023 wieder begrüssen dürfen. Ein spezieller Dank geht an Rosa und Patrizia für die ausgezeichnete Bewirtung sowie an das ganze Hüttenteam, das uns die ganze Saison immer freundlich und zuvorkommend bewirtet hat. Hütte putzen vom Montag, 24. April 2023 7 Mitglieder vom Hüttenteam haben von Sonntagabend bis Montagnachmittag die ganze Hütte gereinigt und für die Übergabe an den Älpler Rolf Kälin bereit gemacht. Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz!

Hasenberg: *Mittwoch, 26. April 2023*

Leitung:	Margrit Kälin
Teilnehmer:	21 Clubmitglieder
Bericht:	Karl Marty
Fotos:	Hedy Triponez
Wetter:	bewölkt, nachmittags sonnig, trocken

Die Anreise vollzieht sich wie üblich mit dem ÖV via Wädenswil, Zürich HB zum Startort Dietikon. Nach willkommenem Morgenkaffee im «Spettacolo» gibt Margrit Anweisungen zum Ablauf des heutigen Wandertages. Zügigen Schrittes entfliehen wir dem städtischen Trubel und entdecken nach kurzer Zeit schon die dahinfliessende Reppisch. Wir wandern nun in einer gepflegten öffentlichen Parkanlage, währenddem uns die hier gestaute Reppisch begleitet. Von nun an, immer aufwärts, durchwandern wir schöne Wohnquartiere und entdecken schon bald Aargauer Schilder an den Autos. Haben wir nach so kurzer Zeit schon den Kanton gewechselt? Auf Höhe der modernen Schulanlage Bergdietikon halten wir an und entledigen uns der äussersten Kleiderschicht. Bei

Ein idyllischer Ort für eine Mittagsrast: Naturschutzzone Egelsee.

sonnigem Wetter wäre die Aussicht in die Voralpen bereits hier gut gewesen. Ab jetzt befinden wir uns definitiv im ländlichen Gebiet, passieren grosse Bauernhöfe, wo Milchwirtschaft betrieben wird. Ebenso ein riesiges Rapsfeld und sogar eine Lavendelbepflanzung sind zu bestaunen. Bei der Siedlung Schönenberg, welche laut geschichtlicher Hinweistafel schon frühzeitlich von Alemannen besiedelt war, pausieren wir ein zweites Mal, bevor wir endgültig auf breitem Wanderweg in lichten Wald eintauchen und schon bald das erste Etappenziel, den Egelsee, erreichen. Hier machen wir einen längeren Mittagshalt. Wir befinden uns mitten in der Naturschutzzone Egelsee, allerdings von der Gemeinde Bergdietikon grosszügig mit WC, Feuerstelle, Badesteg und informativen Tafeln zum Naturwaldreservat ausgestattet. Nach ausgiebigem Picknick ziehen wir um 13.15 Uhr weiter. Jetzt beginnt die Königsetappe, zuerst am See entlang und danach durch Mischwald hinauf zum Einstieg in die Hasenberg-Krete. Hier begrüsst uns angenehmerweise die Sonne und lässt die Überschreitung dieses Bergrückens mit dem

höchsten Punkt auf 787 m.ü.M., eben Hasenberg genannt, zu einem eindrücklichen Erlebnis werden. Nur nebenbei sei bemerkt, dass dieses Gebiet im 2. Weltkrieg die Limmatstellung als Teil der Verteidigungslinie von Sargans bis Basel bildete. Leicht abwärts gelangen wir zum bekannten Hasenbergturm mit einer Gesamthöhe von 40 Metern. Alle nehmen die 210 Treppentritte als Herausforderung an und können auf der Plattform die wettermässig etwas eingeschränkte Aussicht trotzdem geniessen. Dieser gigantische Turm ist ein Gemeinschaftswerk von acht umliegenden Gemeinden und unzähligen Sponsoren. In der Cafeteria des Hauses «Morgenstern» können bei Getränken und Süssigkeiten die gewonnenen Eindrücke untereinander ausgetauscht werden. Diese Anlage ist das Zuhause von Menschen mit Beeinträchtigung und wird von einer Stiftung betrieben. Der bevorstehende Abstieg nach Mutschellen nehmen alle beschwingt in Angriff, so dass wir etwas früher als geplant den Regionalzug in Berikon-Widen besteigen können. Bereits um 17 Uhr treffen alle glücklich und zufrieden in Einsiedeln ein. An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Teilnehmer/innen der Leiterin Margrit und ihrer Helferin Ida für die reibungslose Organisation dieser Tour herzlich danken.

Regitzer Spitz 1136 m.ü.M.: *Donnerstag, 27. April 2023*

Leitung, Bericht:	Edith Schönbächler
Fotos:	Lilly Marty, Edith
Teilnehmer:	10 Clubmitglieder
Wetter:	bewölkt, sonnig, angenehme Temperaturen

Als wir in Fläsch zur Wanderung starten, streichen Regenwolken über den Gonzen und Pizol. Doch wir haben Wetterglück: Die Regenjacken braucht es nie. Die Fläscherberg-Rundtour beginnt sanft in den Rebbergen. Auf einem Fahr-

SALAMI-SPEZIALITÄTEN AUS EINSIEDELN

Leidenschaft seit Generationen

Walhalla DelikatEssen ist durch und durch ein Familienbetrieb, wie man ihn in der Schweiz kaum mehr findet. Bereits in fünfter Generation wird Tradition stets grossgeschrieben.

www.walhalla-einsiedeln.ch

strässchen geht's bergauf. Doch nach rund 90 Minuten Wandern und Schwatzen wird es ernst. Ein schmales und steiles Weglein führt zum Miniklettersteig: 2 Leitern, Drahtseil im felsigen, ausgesetzten Gelände. Doch alle meistern diese Challenge bestens. Oben angekommen, können wir auf der Alpwiese den Znünihalt machen. Nun geht's weiter im Auf und Ab zum Guschaspitz und zum höchsten Punkt des Fläscherbergs, dem Regitzerpitz 1136 m.ü.M. Die Mittagspause geniessen wir an der Sonne; damit wurden wir in diesem April ja nicht verwöhnt. Vor allem die Tiefblicke in die Bündner Herrschaft sind von hier beeindruckend. Der letzte Gipfel, der Schnielskopf 997 m.ü.M. ist weglos im Wald, steil genug, wenn noch Buchenlaub liegt und sich darunter nasser Boden versteckt. Aber auch dieses Gipfeli ist für alle kein Problem. In St.Luziensteig wird geschossen. Man hört's und eine geschlossene Barriere kündet es an. So wählen wir den Direttissima-Abstieg via Schänzeli, vorbei an einem architektonisch schönen Bunker. Fläsch hat 2008 den Henri-Wakkerpreis bekommen für das harmonische Ineinander von

Belastungsprobe der Leiter durch Tourenleiterin Edith.

Bären by Schefer

Gipfelerläbnis 882 Meter ü.M.

055 418 72 72 | www.baeren-einsiedeln.ch

holdener
schreinerei ag

wünscht äs gselligs Clubfäscht!
www.holdener-schreinerei.ch

Faller OSKAR
Der tragbare Sprachverstärker für TV-Geräte

expert Cäsar Kälin
8840 Einsiedeln | www.expert-kaelin.ch

Keine dröhnende TV-Lautstärke mehr die andere stört! OSKAR bringt Ihnen den sprachoptimierten Ton dort hin, wo Sie sitzen. Dialoge werden verstärkt und störende Nebengeräusche herausgefiltert, damit Sie jedes einzelne Wort besser verstehen.

In den unteren Regionen ist der Frühling eingekehrt.

alter und neuer Architektur. Man sieht einige gelungene Beispiele. Den Schlusstrunk geniessen wir im einzigen offenen Lokal, wo wir auf einen Ostschweizer treffen, der aber in unserer Sektion Mitglied ist. Es war eine ideale Frühlingstour. Das Wetter und die Gruppe haben gestimmt. Es war lässig!

Frühlingsanlass: *Freitag, 28. April 2023*

Organisation,
Bericht: Edith Schönbächler
Teilnehmer: 62 Clubmitglieder

Diesmal fand der Clubanlass im Kino statt. Franz Kälin von der Cineboxx reservierte uns den kleinen Saal (73 Plätze) für den Film 'Derborence'. Und es zeigte sich, dass viele SAC-Mitglieder auch kulturaffin sind. Wir füllten den kleinen Saal fast. Vor und nach dem Film gab es Gelegenheit etwas zu trinken und sich auszutauschen, was rege benutzt wurde. Es wäre vermessen, Fotos zu diesem Anlass aufzuladen, war der Film doch sehr bildgewaltig. Schön, dass so viele gekommen sind!

Hotel-Restaurant
Drei Könige
Einsiedeln

Dr perfekti Ort vor- und nach-dr Tour!

Wooow 120 Jahre Jubiläum!
Mir sind extrem stolz uf euch!

info@hotel-dreikoenige.ch

IT-Infrastrukturen | Applikationen | Services & Support

Wir sind für Sie da

info@iseag.ch | www.iseag.ch

ISE
Informatik Solutions Einsiedeln

Ob Standardlösung oder Spezialprogrammierung, Hardware-Erneuerung, Netzwerk-Erweiterung, Hilfestellungen oder Portallösungen: Wir sind Ihre zuverlässigen Profis. Und das seit mehr als 20 Jahren.

Furggelen-Arbeitstag: *Samstag, 29. April 2023:*

Leitung,
Bericht, Fotos: Esther Birchler
Teilnehmer: 17 Clubmitglieder
Wetter: Aprilwetter

Am Bahnhof konnte ich 6 Helfer/innen begrüssen. Die restlichen 11 Personen kamen auf verschiedenen Wegen zur Hütte. Rita, Andrea und Felix erwarteten uns mit Kaffee und Kuchen, bevor es galt die Arbeiten zu verteilen. Wie gewohnt speditiv ging es hinter die Hütte zur Holzverarbeitung. Heute blieben alle bei der Hütte, da es das Wetter nicht zuliess, am Furggelenstock Holz zu spalten. Wie in einem Bienenhaus ging es auch drinnen zu und her: So wurde gesaugt, gewischt, geschrubbt, Kisten gefüllt und hinauf- oder hinuntergetragen, bis alles an seinem gewohnten Sommerplatz war. Pünktlich um 12 Uhr durften sich alle in die Wohnstube begeben, wo der feine Salat bereits auf dem Tisch stand. Auch das Steinpilz-Risotto und der Schüblig schienen allen zu munden. Zum Dessert gab es nochmals Kaffee, Tee und diverse Kuchen. Herzlichen Dank an Rita und Andrea! Die Arbeitstruppe draussen war soweit fertig und musste nur noch aufräumen. Drinnen konnten auch immer mehr Arbeiten abgeschlossen werden, aber bis halt das letzte Plätzchen in der Küche auch noch sauber geputzt ist, dauert es einfach seine Zeit. Einmal mehr hat alles super geklappt und so konnten alle ihren Heimweg wie gewünscht antreten. Ich hoffe, die verschiedenen Konzerte waren ein Erfolg! Bereits um 15.45 Uhr konnte ich die Hütte abschliessen. Die verbliebenen Helfer trafen sich noch auf einen Abschlusstrunk im Restaurant Burg. Ich danke allen Beteiligten ganz herzlich für ihren tollen Einsatz! Gerade in der heutigen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit, einen ganzen Tag Freizeit zu opfern, um freiwillig eine Hütte zu putzen und zu

STEINAUER
Kanalservice AG

Holzrüti 2
8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 33 33

info@steinauer-kanalservice.ch
www.steinauer-kanalservice.ch

GUT BERATEN, SCHWYZER ART:
BODENSTÄNDIG, ZUVERLÄSSIG, FACHKUNDIG.

www.szkb.ch

Schwyzer Kantonalbank

Die fleissigen «Arbeitsbienen» haben ein währschaftes Essen mehr als verdient.

holzen. Der ganze Vorstand und vor allem ich schätzen eure Arbeit sehr und ich hoffe immer wieder, auch mal neue Gesichter begrüssen zu können. Ich freue mich immer wieder, wenn ich sehe, dass trotz den vielen Arbeiten die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Ich wünsche allen SAC-Kolleginnen und -Kollegen einen schönen Sommer, beste Gesundheit und freue mich auf ein Wiedersehen auf der Furggelenhütte im Oktober!

Baden-Baldegg-Brugg: *Mittwoch, 3. Mai 2023*

Leitung:	Alice Kälin
Teilnehmer:	26 Clubmitglieder
Bericht, Fotos:	Fredi und Alice Kälin
Wetter:	sonnig, kühler Wind

Wir fahren mit der Bahn nach Baden und treffen uns dort im Restaurant Schwyzerhüsli zum Startkaffee. Theres, die kürzlich Geburtstag gefeiert hat, übernimmt die Kosten. Herzlichen Dank! Zu unserer Überraschung ist das Stadtzentrum voller Marktstände, an denen sich unsere grosse Wandergruppe vorbeizwängt. Durch das mächtige Stadttor erreichen wir die steile Treppe zur Burgruine Stein. Hier wohnten früher die Grafen von Habsburg. Heute sind die Aussichtsplattformen Anziehungspunkte für Touristen. Die Sicht über Baden ist grossartig, einzig die Weitsicht ist etwas getrübt. Der Weiterweg zur Baldegg ist nicht mehr so steil und führt im oberen Teil durch den spriessenden Laubwald. Beim Wasserturm auf der Baldegg machen wir Halt und kosten unser Znüni. Einige steigen auf den massiven Turm mit 200 Tritten und geniessen dort die imposante Rundsicht. Wir wandern dann weiter auf schö-

Informationen aus erster Hand durch Tourenleiterin Alice.

nen Waldwegen über Chörnlisberg zum Aussichtspunkt Horn Gebenstorf. Hier machen wir den Mittagshalt und besichtigen unter uns das Wasserschloss der Schweiz, wo die Flüsse Reuss und Limmat in die Aare münden. Kari und Ida, die lange Zeit in der Nähe gewohnt haben, wissen viel Interessantes über die Umgebung zu berichten. Wir wandern dann hinunter nach Turgi zur Limmat und weiter über die Reussbrücke und der Reuss und Aare entlang nach Brugg. Hier geniessen wir noch den verdienten Abschlusstrunk.

Biketour in der Gegend: *Samstag, 6. Mai 2023*

Leitung, Bericht, Foto:	Ruedi Birchler
Teilnehmer:	3 Clubmitglieder, 2 Gäste
Wetter:	weitgehend sonnig und erstmals warm

Es sollte eine gemütliche Runde werden. Für die einen war es die erste Biketour in dieser Saison. Über Chätzer – Chatzenstrick – Bibersteg-Wyssenbach – Höhronen – Raten erreichten wir St. Jost: Essen und Trinken an der Sonne. Auf dem Pilgerweg fuhren wir ins Hochmoor ab und per Hundwileren zurück nach Einsiedeln – ein gelungener Saisonstart. (31 km, 900 Hm, 2.5 h)

Die SAC-Bikerin und Biker geniessen die Rast an diesem herrlich warmen Frühlingstag.

Klettern im Jura bei Luzia Blum: *Samstag/Sonntag, 6./7. Mai 2023*

Leitung: Luzia Blum
Teilnehmer: 3 Clubmitglieder, 3 JOs
Bericht: Luzia Blum
Wetter: schön wechselhaft

Die Anreise für die geplante Kletterei an diesem Wochenende war lang, aber wir wurden reichlich belohnt! Am Samstag waren wir am Raimeux unterwegs. Das ist ein felsiger Rücken, der sich von der engen Schlucht zwischen Moutier und Delémont in Richtung Osten zieht. Auf einem Parkplatz in der Schlucht liessen wir die Autos stehen. Von dort war es ein kurzer Zustieg bis zu den ersten drei Seillängen, die über eine Felsplatte zum eigentlichen Einstieg auf den Grat führten. In zwei Zweierseilschaften und einer Dreierseilschaft gingen wir entlang des Grates: Gehen am kurzen Seil, Klettern in Mikroseillängen und Wandern zwischen Föhren wechselten sich ständig ab. Etwa in der Mitte des Grates machten wir eine Mittagspause. Danach glaubten wir, schon bald am Ende des Grates zu sein, doch da täuschten wir uns sehr. Eine gefühlte Ewigkeit stiegen wir noch über Steine und um Bäume, bis wir endlich die Klettergstältli auszogen und den Abzweiger für den Rückweg fanden. Obwohl sich auch der Rückweg durch die Schlucht eine ganze Weile dahinzog, kamen wir nur wenig verspätet als geplant wieder beim Parkplatz an. Von da aus fuhren eine halbe Stunde mit den Autos zu Luzias Zuhause und genossen einen gemütlichen Abend. Es gab Ofeturli!

Am Sonntagmorgen gingen wir schon früh los, weil wir auf den Mittag Regen erwarteten. Wir mussten nur zehn Minuten fahren, bis wir die Egerkinger Platte erreichten: Ein plattiger Klettergarten, den wir bis anhin nur vom Anblick von Weitem kannten. Heute hatten wir noch zwei motivierte Buben als Gäste dabei, die wir im Nachstieg ans Seil nahmen. So kletterten wir in vier Seilschaften auf verschiedenen Routen durch die Egerkinger Platte. Bis zuoberst waren es fünf Seillängen. Wir genossen die Aussicht auf das Mittelland. Zwei von uns wählten den Abstieg über den Wanderweg, die anderen richteten eine Abseilpiste ein und nahmen sich bis unten dem Handwerk des Abseilens an. Ganz wenige Regentropfen waren beim Abstieg zu spüren, aber dann überraschte uns wieder die Sonne! Zufrieden über das gemütliche Zusammensein und das gelungene Einwärmen für die bevorstehende Klettersaison machten wir uns auf den Heimweg.

Die Gruppe rund um Luzia Blum lernte im Jura ein völlig neues Klettergebiet kennen.

Ausbildung Seil und Knoten: *Samstag, 13. Mai 2023*

Leitung: Gregor Ochsner
Teilnehmer: 3 Instruktoren, 8 Clubmitglieder, 1 Gast
Bericht, Fotos: Gregor Ochsner
Wetter: regnerisch

Am Vorabend des Kurstags waren wir noch ganz optimistisch, dass das Wetter gut genug sein würde, um den Kurs im Trittspalt durchzuführen, doch am Samstagmorgen regnete es in Strömen. Glücklicherweise konnten wir den Austragungsort kurzfristig zu Othmar in die «Bude» verlegen, so dass uns das Wetter nichts mehr anhaben konnte. Am Vormittag standen die Themen Materialkunde und Kontenkunde auf dem Programm. Am Nachmittag organisierten wir einen Postenlauf mit den 3 Posten «Sichern beim Klettern», «Anseilen auf dem Gletscher» und «Abseilen». Dazwischen feuerte Othmar seinen grossen Retter-Grill an, damit wir die Cervelats nicht kalt essen mussten. Vielen Dank an die Instruktoren für ihren tollen Einsatz.

Othmars Retter-Grill im Einsatz: Auch das Kulinarische soll nicht zu kurz kommen!

Sihlmätteli: *Mittwoch, 24. Mai 2023*

Leitung: Margrit Kälin
Bericht: René Schönbächler
Fotos: Josef Schönbächler
Teilnehmer: 20 Clubmitglieder
Wetter: bewölkt, kurzer Regen

Besammlung 8.10 Uhr am Bahnhof. Mit der SOB nach Samstagern. Begrüssung der ganzen Gruppe durch Margrit Kälin. 'Trockenstart' bei leichtem Regen Richtung Hüttnersee. Beim Fällmis über Seelistrasse zum Neuhof (Geigenbauer Reichlin), Böschen, Hängerten bis Segel. Von hier bis P. 686 am Teufenbachweiher. Trink- und Bananenhalt. Dem Teufenbachweiherweg entlang, kurz über Hüttnerstrasse, Waldweg zum Kraftwerk Waldhalden an der Sihl. Durch den Wald neben der Sihl gewandert, vorbei an Fischzucht im Haldenmattli. Kurz vor Suenersteg wunderbare Türkenbunde entdeckt. Unterwegs wurden mehrmals Hüslischnecken gerettet. Im Restaurant Sihlmatt feines Mittagessen genossen: Forelle, Linsen- oder Fleischböllä. Gemäss Ida Birchler plante das EMD 1969 auf Sihlmatte und Umgebung einen Schiessplatz von ca. 250 Hektaren (Flä-

Kulinarische Verwöhnung im Restaurant Sihlmätteli.

che von 366 Fussballfeldern). Weiter an Fischzucht vorbei durch Tunnels. Beim letzten Tunnel gingen 'die eintä unnä durä und die anderä obe durä'. Im Winter habe es dort viele Eiszapfen. Weiter der Sihl entlang bis Sihlbrugg. Minutengenau um 15.15 Uhr den Bus nach Baar erwischt. Ab Baar mit Zug über Thalwil, Wädenswil mit Ankunft 16.30 Uhr in Einsiedeln. Wanderzeit etwa 4 Stunden, 16 Kilometer. Alle sind zufrieden und schon ist wieder ein wunderbarer Wandertag vorbei. Danke Margrit!

Eine wahrhaftig farbenfrohe Gruppe. Da sollte auch niemand verloren gehen!

Frühlingstour Pizzo Lucendro: *Samstag/Sonntag, 27./28. Mai 2023*

Leitung: Hubert Späni
Bericht: Oliver Conrad
Teilnehmer: 6 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: sonnig, im Süden verhangen

Anfangs Woche war der Plan noch auf das Gross Muttenhorn am Furkapass zu gehen, doch als die geplante Passöffnung auf Anfang Juni verschoben worden war, hat sich Hubi kurzerhand für den Pizzo Lucendro vom Gotthardpass aus entschieden. Da bekanntlich alle an Pfingsten ins Tessin fahren wollen, konnten wir mit googlerischer Hilfe auch den ersten Verkehr umfahren. Via Hauptstrasse sind wir auf dem Gotthardpass 2106 m.ü.M. angekommen und mussten uns auch beeilen, um einen freien Parkplatz zu ergattern. Doch nun ist alles geschafft, wir sind angekommen und die

Tobias Kälin AG
Heizung – Sanitär
seit 1934
Kobiboden 63
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 42 42
www.tobiaskaelinag.ch
info@tobiaskaelinag.ch

Im Frühtau zu Berge...
...und nachhär
go ihchejrä.
BERG-GASTHAUS
SEIT 1865
HOLZEGG
47.02854° N
8.69854° O
AM GROSSEN MYTHEN
Mir freued üs
uf üchrä Bsuäch!

Skier sind montiert. Es geht wie üblich mit dem LVS-Check los und dann laufen wir in Richtung Vallettalücke. Der Schnee ist noch schön hart und der Himmel strahlend blau. Bei der Vallettalücke 2642 m.ü.M. angekommen, konnte man bereits das erste Mal abfellen. Es geht hinten ins Couloir rein, das noch pickelhart war und runter auf die Fläche. Den Bergsee konnte man nicht erkennen, da alles noch im tiefsten Winter ist. Wieder angefellt ging es in einem sehr angenehmen Tempo und einer noch angenehmeren Steigung immer höher Richtung Pizzo Lucendro 2963 m.ü.M. Nicht nur das Ski-Depot konnte man von der Ferne sehen, sondern auch Massen an Wintersportlern, die alle das Ziel hatten, den Pizzo Lucendro zu besteigen. Da der Andrang auf dem Berg so gross war, haben wir unterhalb des Gipfels eine kleine Snackpause gemacht und sind etwas verzögert Richtung Skidepot und auf den Gipfel aufgestiegen. Herrliche Rundumsicht. Doch bald drückte der Nebel von Südsien rein. Zeitweise konnte man nicht viel sehen. So begaben wir uns wieder in Richtung Skidepot. Die Skier sind wieder angeschnallt und es geht los. Also zumindest dachte man das. Jemand versuchte sich im Singelskiing. Der Grund dafür ist noch nicht zu 100% geklärt. Nach Aussage des Betroffenen öffnete sich die Bindung von alleine und der Ski ging im Alleingang hinunter. Doch er kam zum Glück nicht weit und konnte problemlos geborgen werden. Der Schnee ist wunderbar und den Nebel konnte man auch wieder hinter sich lassen. Es geht hinunter in Richtung Passo di Lucendro 2520 m.ü.M., wo wir wieder angefellt haben. Dann über den Grat in Richtung Fibbia. Auf dem Sattel 2720 m.ü.M. angekommen, mussten einige bereits mit ihren Fellen kämpfen. Der Schnee ist mittlerweilen so nass, dass die Felle nicht mehr an den Skiern haften. Ein weiteres Aufsteigen ist fast nicht mehr möglich. So genossen wir eine schöne Abfahrt bis zur Passstrasse hinunter. Auch Steinschläge gab es heute keine. Im Auto und auf dem Heimweg freute man sich riesig, dass wir nicht Richtung Tessin fahren. Denn die Blechlawine vor dem Gotthardtunnel hatte eine Länge von 20 km angenommen. In Flüelen legten wir noch eine Pause ein und genossen die Frühlingssonne mit Pizza und Bier. So sind wir mit guter Erinnerung an den Pizzo Lucendro und etwas Schadenfreude (staufrei) gut zuhause angekommen.

Der letzte Skitourengipfel in dieser Saison: kurz vor dem Pizzo Lucendro-Gipfel.

Via Glaralpina / 2 Etappen: *Mittwoch, 31. Mai 2023*

Sepp im Aufstieg an den Ketten zum Brüggler-Gipfel.

Leitung, Bericht: Franz Zürcher
Wetter: schön, angenehme Temperatur
Teilnehmer: 1 Clubmitglied und 1 TL

Eventuell war die Tour für 998 Promille der Mitglieder zu streng, was eine Feststellung und kein Tadel ist. Kurz vor 5 Uhr fahren wir in Einsiedeln ab und können bereits um 5.30 Uhr beim Gemeindehaus in Niederurnen losmarschieren. Zuerst geht es durch die Rebberge genüsslich hoch. Danach etwas durch den Wald, was recht dunkel ist und danach über Lichtungen, leider auf asphaltierter Strasse und bald auch wieder auf Wanderwegen nach Morgenholz, wo wir zum Hirzli abzweigen. Hier steigen wir weiter in Serpentinen zum Hirtzli 1640 m.ü.M. Eine kurze Rast und schon geht es weiter zum Planggenstock 1675 m.ü.M. Da ein zügiger Biswind weht, geht es gleich weiter nach Oberplanggen - Tierweg - Mättmen. Nach knapp 4 Stunden essen wir kurz etwas, bevor es wieder aufwärts geht zum Wänifurggel. Ab da auf der Südseite der Brüggler-Überhänge und über den teilweise abgesicherten Grat auf den Brüggler. Auf dem Brüggler 1776 m.ü.M. geniessen wir unser Zmittag bei bester Aussicht. Ab da geht es dem Wanderweg entlang bei der Fischli-Hans-Hütte vorbei und weiter über die Winteregg - Vorder Schwändi - Büelen - Ortwiti - Höcheli - Boggenberg - Näfelser Berg - Lochberg - Niderseewald zum Berghotel Obersee. Hier erwarten wir unser Taxi, das uns nach Niederurnen führt. Kaum sind wir am Essen (kleiner Lunch), ist das Taxi auch schon da. Eckdaten zur Wanderung: Marschzeit 9 h, Distanz 21 Km, 2130 Hm Aufstieg.

Vom Biberstrand is Spargelland: *Mittwoch, 31. Mai 2023*

Leitung: Josef Schönbächler
Bericht: Herbert Heinle
Fotos: Josef Schönbächler, Rosa Schönbächler
Teilnehmer: 26 Clubmitglieder, 2 Gäste
Wetter: Sonne, warm, angenehmer Wind

ÖV-Anreise mit Bahn/Bus bis zur Bus-Station Unterteufen ZH. Anschliessend eine 20-minütige Einlaufstrecke hinunter nach Tössegg, zum Startkaffee ins Restaurant Tössegg. Hier die Mündung der Töss in den Rhein, das ist eine Stelle Natur pur, wir sind beeindruckt. Und hier beginnt rheinaufwärts der Biberpfad. Ein romantischer, schmaler Pfad, Velos sind nicht erlaubt. Links das begrünte Rheinufer, rechts steile Hänge mit Wald, zudem abwechselnde Auf- und Abstiege, auch mit Treppen. Bis Ziegelhütten ist der Weg bestückt mit Biber-Infotafeln, wir werden umfassend über das Dasein dieser treuen Nager unterrichtet. Gegenwärtig verweilen sie im grünen Gewächs und im Wald. Wir sehen keine Biber, auch verursachten sie keine Schäden wie gefällte Bäume. Entsprechend gibt es auch keine grosse Diskussion über den Lebensraum dieser Population. Nach Ende des kühlen Waldes geht es weiter entlang am Rheinufer, dann vorbei am Naturzentrum Thurauen mit grossem Parkplatz, damit die Städter einen bequemen Weg zu diesem schönen Abschnitt Natur haben. Wir gelangen zur zwischen 2005 und 2017 renaturierten Auenlandschaft der Thur, biegen rechts ab und wandern über Felder bis zum Mittagshalt nach Thurhof zum Flaacher Spargelhof Spaltenstein. Hier erwarten uns verschiedene Spargelgerichte; neben der Qualität beeindruckt die Grösse dieser Spargel. Ein angenehmer Aufenthalt, unser Leiter Sepp hat alles bestens organisiert. Am kommenden Wochenende ist bereits Schluss mit der Spargel-Verköstigung. Der Spargelhof ist seit 1962 in Betrieb, er gehört zum Ostschweizer Bereich, dem grössten Spargelgebiet der Schweiz. Nach der ausgedehnten Mittagspause folgt die letzte Wanderetappe Richtung Flaach. Es geht über weite Felder, es wird geackert. Einige Felder sind im Wachstum, einige im Anbau, beeindruckend ist die weite Sicht übers Land. An der Bushaltestelle in Flaach endet die Tour: 14.5 km mit 3¾ Stunden Wanderzeit liegen hinter uns. Für die Rückfahrt wird dank der Tageskarte ZVV mit dem Bus ungeplant eine schöne Zusatzschlaufe über Rüedlingen - Buchberg nach Rafz eingeschoben, dann weiter mit der Bahn. Vielen Dank unserem Leiter Sepp für die schöne, interessante Tour mit der aufwändigen Organisation.

Wie so oft auf SAC-Touren: Stägeli uuf – Stägeli ab!

Von Grindelwald-First zur Schynige Platte

Die 15. Etappe der ViaBerna führt ins Herz des Berner Oberlandes

Wanderfreaks aufgepasst: Es gibt ja inzwischen sehr viele sogenannte Weitwanderwege, doch nicht alle fallen in die Kategorie «muss man gemacht haben». Anders die ViaBerna: In 20 Etappen über 300 Kilometer führt sie von Bellelay im Berner Jura in südöstlicher Richtung - quer durch Bern - hinauf zum Ziel auf dem Sustenpass. Die Einsiedler SAC-ler Jost Kälin und Werner Bösch haben am 13. September 2022 die 15. Etappe Schynige Platte-Grindelwald First in umgekehrter Richtung abgewandert.

Zu früher Stunde – um 4.54 Uhr – besteigen wir den Zug in Einsiedeln und bereits um 8.39 Uhr fährt die Komposition der Berner Oberland-Bahn in Grindelwald ein. Zugegeben: Wir haben heute kein Kaiserwetter erwischt, doch für eine 5 Stunden-Wanderung sind die Temperaturen ganz angenehm. Punkt 9 Uhr steigen wir in die Vierer-Gondel, welche uns «ohne Halt» zum Ausgangspunkt First auf 2165 m.ü.M. bringt. Hier darf der obligate Start-Kaffee natürlich nicht fehlen. Auf der Terrasse geniessen wir den Blick zu den prominenten Bergriesen Wetterhorn, Schreckhorn, Eiger, usw.

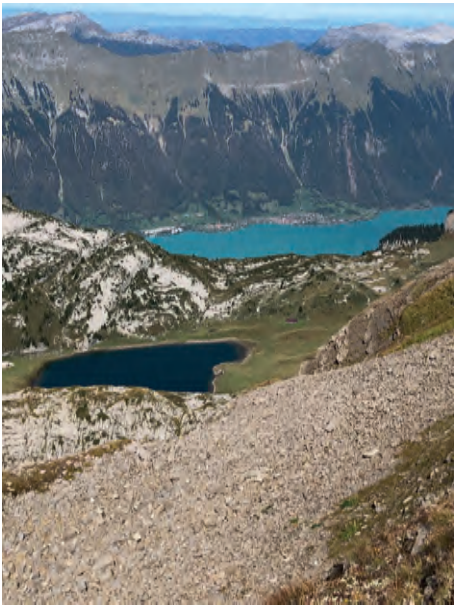
Der grosse Wegweiser spricht Klartext: «Schynige Platte 5 Stunden». Noch liegt also

Der berühmte Bachsee. Links das Wetterhorn, dann folgt das Schreckhorn (leicht verdeckt links Lauteraarhorn). Rechts hinten der höchste Berner, das Finsteraarhorn.

unser Ziel in weiter Ferne. Zusammen mit vielen Touris aus aller Herren Länder nehmen wir den breiten Wanderweg unter die Füsse; für über 90 % dieser Leute bildet der Bachsee - ein blauer Juwel mit Spiegelung des Schreckhorns - Endstation. Heute wird's leider nichts mit dieser Spiegelung. Jo nu! Hinter dem See führt der alte Säumerweg zeitweise recht steil bergan, bis oberhalb des Gassenbodens das alte, im Jahre 1832 in Betrieb genommene Faulhorn-Berghotel in unser Blickfeld rückt. «Da wollen wir hin, auch wenn man das Faulhorn gut auslassen könnte», sind Jost und ich uns einig. 15 Minuten später sitzen wir auf der 2618 Meter hoch gelegenen Terrasse und geniessen eine feine Rösti. Sie wird uns von Daniela Padeste aus Fully VS serviert. Bei einem meiner letzten Besuche hat sich herausgestellt, dass Daniela aus Steinen stammt und hier oben zwei Monate Aktivferien verbringt. Nach dem Kaffee steigen wir die 20 Höhenmeter zum Gipfel auf und geniessen den tollen 360 Grad-Blick. Ungerne verlässt man diesen besonderen Ort, doch wir wollen ja «ein Haus weiter». Jetzt folgt ein Abstieg auf den breiten Rücken, dem man in südwestlicher Richtung folgt, bis nach rund 45 Minuten die Bergwirtschaft Männdlenen erreicht ist, die wir links liegen lassen; jetzt läuft man durch eine wild-romantische Karstlandschaft. Fantastisch der Blick zum 300 Meter tiefer gelegenen Sägistalsee, der zusammen mit dem türkisfarbenen Brienzersee ein traumhaftes Bild abgibt. Auf einer langgezogenen Geröllhalde quert man auf gut angelegtem Weg die Flanke von Indri und Ussri Sägissa, bevor zum ersten Mal der Blick zum Tagesziel Schynige Platte frei wird. Die Karrenfelder im Gebiet Egg-Güw erinnern uns an das Gebiet der Silbern. Bald schon wird die 2000 Meter-Marke unterschritten. Westlich des Loucherhorns wird der Blick nach Interlaken frei. Noch fehlt eine knappe Stunde, bis wir um 15 Uhr bei der Bergstation der Schynige Platte-Bahn eintrudeln, umgeben von zahlreichen Bähnli-Touristen. Wir nehmen uns noch kurz Zeit für einen Besuch des fantastisch angelegten Alpengartens, bevor wir das 15.30 Uhr-Zügli hinunter nach Wilderswil besteigen. Diesmal wählen wir die Rückfahrt via Brünig-Luzern, landschaftlich auch sehr reizvoll. Um 20.30 Uhr fährt unser Zug in den Bahnhof Einsiedeln. Ich verabschiede mich – mit einem Dankeschön fürs Begleiten – von Jost und radle vergnügt nach Hause. Ja, ich muss zugeben: Weitere Etappen der ViaBerna würden mich schon sehr reizen…

Zur Etappe 15: Distanz 17 Kilometer, 5 h Wanderzeit, 1100 Hm Aufstieg, 600 Hm Abstieg, Beste Zeit: Juni-Oktober, SchweizMobil Route Nr. 38, Infos unter www.viaberna.ch. Bemerkung: Schynige Platte-First ist ca. eine Stunde länger als die umgekehrte, von uns abgelaufene Etappe.

Der kleine Sägistalsee mit seinem grossen Bruder, dem Brienzersee



Ins warme Zuhause dank...

LIENERT+EHRLER AG

Ihr Partner für Heizöl

Tel. 055 412 26 24
Fax 055 412 42 47
www.lienert-ehrler.ch

Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a
Telefon 055 412 27 65
info@birchlerholzbau.ch

8840 Einsiedeln
Telefax 055 412 78 66
www.birchlerholzbau.ch

BIO
Naturtrübes
Alpenbier
EINSIEDLER BIER

Bestellungen:
Tel. 055 418 86 86
Fax 055 418 86 87
www.alpen-bier.ch
bestellung@maisgold.ch

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte

Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln

Birchler Architektur AG Allmeindstrasse 17 8840 Einsiedeln www.birchler-architektur.ch

P.P.
CH-8840 Einsiedeln
Post CH AG

Ihre Druckerei für Dienstleistungen im Druckbereich

FRANZ GRÄTZER & CO

Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck, Copyshop

Wir sorgen für die optimale Printumsetzung Ihrer Bedürfnisse – immer mit dem Blick auf die Machbarkeit

COMPOSTELLA

Kompostierbare Alternativen – Compostella Naturpapiere die Alternative zur Frischhaltefolie.

Mythenstr. 15, 8840 Einsiedeln, 055 412 21 85, www.tuete.ch, www.compostella-online.ch

Franz Zürcher AG
Wänibachstrasse 14
8840 Einsiedeln
Tel. 055 412 22 87
info@franzzuercherag.ch
www.franzzuercherag.ch

FranzZürcher AG
Bauunternehmung